

### Was ist eine BIA Messung?

Die BIA ermöglicht die Messung mehrerer, ernährungsrelevanter Körperkompartimente und damit eine weitergehende Analyse von Körperzusammensetzung und Ernährungszustand.

Verschiedene Gewebe und Zellarten leiten den Strom unterschiedlich.

Gemessen wird die Impedanz (Scheinwiderstand) des Körpers gegenüber einem Wechselstrom.

Die BIA-Methode **misst das Körperwasser** und ermöglicht dadurch eine Beurteilung des Wasserhaushaltes.

Als nicht-invasive und technisch unkomplizierte Methode ist sie ideal zum Screening von Wachstums- und Gewichtsentwicklung — schon ab einem Alter von nur 3 Jahren!

Es wird der Phasenwinkel  $\phi$  gemessen und die **Body Cell Mass BCM (Muskel- und Organmasse)** bestimmt. Denn die BCM ist der zentrale BIA-Parameter bei der Erkennung von Malnutrition.

Für die Beurteilung des Ernährungszustandes ist eine **Verlaufsbeobachtung** oft aussagekräftiger als die Erhebung von Einzelmessungen.

### Wann wird eine BIA gemacht?

Bei einer **Ernährungsumstellung** zeigt die BIA zuverlässig die Auswirkung auf die Körperzusammensetzung.

Während einer Diät unterscheidet die BIA **Fettabbau** von bloßen Wasserverlusten.

Beim **Diabetes** dokumentiert die BIA die Auswirkung von Ernährungsfehlern.

Die BIA hilft bei **Adipositas und Essstörungen** die eigene Körperzusammensetzung wahrzunehmen.

Bei **Erkrankungen** kann die begleitende BIA extrazelluläre Überwässerung oder schleichende **Zellverluste** erkennen.

Bei Darmerkrankungen (z.B. Morbus Crohn) werden **Körperwasserverluste** durch Diarrhoen und **Malnutrition** erkannt.

Die BIA ermöglicht die frühzeitige Erfassung **kataboler Prozesse**.

Die BIA misst den **Zellaufbau** und dokumentiert Trainingsverläufe was sinnvoll die Rehabilitation unterstützt.